

# Protokoll

der 4. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
vom 18.02.2019 um 19.00 Uhr im Rathaussaal, Hauptstraße 31 Stadt Schopfheim,  
unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dirk Harscher

## **Anwesend:**

### Vorsitzender

Herr Dirk Harscher

### Mitglieder

Herr Ehrenfried Barnet

Herr Dr. Andreas Blum

Herr Roland Blum

Frau Teresa Klein

Herr Artur Cremans

Frau Alison Ehrmann

Herr Jürgen Fremd

Herr Thomas Gsell

Herr Kai Horschig

Herr Thomas Jost

Herr Andreas Kiefer

Herr Thomas Kuri

Herr Mark Leimgruber

Frau Heidi Malnati

Herr Karlheinz Markstahler

Herr Bernd Müller

Herr Karl Schäfer

ab TOP 6 stimmberechtigt

Frau Hildegard Pfeifer-Zäh

Herr Peter Ulrich

Herr Jeannot Weißenberger

Frau Marianne Zabel

Frau Ute Zeh

### Ortsvorsteher/in

Frau Eva Brutschin

Herr Martin Gruner

Herr Ino Hodapp

Herr Wilhelm Tholen

Herr Christian Walter

Frau Elke Würger

### Verwaltung

Frau Karin Heining

Frau Marlene Ehrhardt

Herr Bernhard Karle

Herr Jürgen Sängler

Herr Thomas Spohn

Herr Peter Egi

### Schriftführer/in

Frau Daniela Wieburg

## **Entschuldigt:**

-

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß am 06.02.2019 eingeladen. Die Veröffentlichung von Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erfolgte entsprechend der Bekanntmachungssatzung.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig (21 bis TOP 5/22 Stimmen).

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Fragestunde
2. Antrag von Herrn Josua Kalt auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat aus wichtigem Grund gemäß § 16 Abs. 1 Ziffer 5 GemO  
Vorlage: BV/2019/026
3. Nachrücken von Frau Maria Bisser in den Gemeinderat  
- Ablehnung aus wichtigem Grund  
Vorlage: BV/2019/041
4. Nachrücken von Frau Ulrike Villinger in den Gemeinderat  
- Ablehnung aus wichtigem Grund  
Vorlage: BV/2019/043
5. Nachfolgeregelung für ausgeschiedenen Stadtrat Josua Kalt  
  
Verpflichtung von Herrn Karl Schäfer, Lehrer a. D., Mattenleestraße 18, 79650 Schopfheim, als Stadtrat  
Vorlage: BV/2019/044
6. Bekanntgaben
  - 6.1 Genehmigung Sitzungsniederschriften
  - 6.2 Eilentscheidungen
  - 6.3 nichtöffentlich gefasste Beschlüsse  
Vorlage: MV/2019/047
  - 6.4 sonstige Bekanntgaben
    - 6.4.1 Uehlin Areal / Sparkassenplatz, Entwicklung der Kostensituation  
Vorlage: MV/2019/017
    - 6.4.2 Schulcampus  
Information Kostenentwicklung  
Vorlage: MV/2019/049
7. Anfragen und Anregungen
8. Eigenkontrollverordnung 2019 - 2028 (europaweite Ausschreibung)  
Vergabe der Ingenieurleistungen  
Vorlage: BV/2019/009
9. Mehrfachbeauftragung für Überplanung des Quartiers "Kohlengässle" in Schopfheim  
Vorlage: BV/2019/024
10. Uehlin Areal / Sparkassenplatz, Vergabe der Bauleistungen  
Vorlage: BV/2019/034

11. City-Tarif, Antrag der SPD Fraktion vom 16.01.2019  
Vorlage: BV/2019/038
12. Verfahren der regionalen Schulentwicklung zur Aufhebung der Johann-Faller-Schule zum Schuljahr 2019/2020  
Vorlage: BV/2019/042
13. Schwimmbad Schweigmatt, Antrag des Schweigmattvereins auf Erhöhung des Zuschusses  
Vorlage: BV/2019/018
14. Bildung eines Arbeitskreises "spätere Verwendung des Schopfheimer Krankenhausgebäudes/Grundstücks  
- Antrag 1 der SPD-Fraktion  
Vorlage: BV/2019/029
15. Sanierung Rauschbachstraße;  
hier: Vergabe der Zusatzarbeiten für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung  
Vorlage: BV/2019/037
16. Schulcampus  
- Vergabe Planung Außenanlagen  
- Vergabe Planung Haustechnik (HLS)  
Vorlage: BV/2019/045

## Öffentlicher Teil

<b>TOP 1</b>	<b>Fragestunde</b>
--------------	--------------------

Herr Essert erkundigt sich nach dem Baumbestand in der Stadt. Ihm sei aufgefallen, dass 4 Linden und eine Birke gefällt wurden. Im Stadtpark wurde ebenfalls ein Baum gefällt.

Des Weiteren bittet er um Information, ob in der Stadt Schopfheim eine Firma bekannt sei, die vom Brexit betroffen sei. Bürgermeister Harscher lässt dies prüfen.

Ein Bürger fragt nach, warum es kein Scheibenfeuer und keine Maischänke mehr geben werde. Die Feste gäbe es seit Jahrzehnten. Bürgermeister Harscher sagt zu, dass er dies kritisch prüfen lasse.

<b>TOP 2</b>	<b>Antrag von Herrn Josua Kalt auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat aus wichtigem Grund gemäß § 16 Abs. 1 Ziffer 5 GemO Vorlage: BV/2019/026</b>
--------------	---

Stadtrat Josua Kalt ist am 25. Mai 2014 auf dem Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen mit 1.746 Stimmen in den Gemeinderat der Stadt Schopfheim gewählt worden.

Stadtrat Josua Kalt stellt nun in dem beigefügten Schreiben den Antrag, aus wichtigem Grund gemäß § 16 Abs. 1 Ziffer 5 der GemO aus dem Gemeinderat auszuscheiden.

Ob ein wichtiger Grund vorliegt, entscheidet bei Gemeinderäten gemäß § 16 Abs. 2 GemO der Gemeinderat. Die Verwaltung hat den Antrag von Stadtrat Kalt geprüft und ist der Auffassung, dass die Tatbestände gemäß § 16 Abs. 1 Ziffer 5 erfüllt sind.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb dem Gemeinderat, dem Antrag von Stadtrat Kalt auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat aus wichtigem Grund gem. § 16 Abs. 1 Ziffer 5 GemO zu entsprechen, da die dargelegten Gründe plausibel und jederzeit nachvollziehbar sind.

Die Nachfolge regelt sich nach § 31 Abs. 2 der GemO.

### **Beschluss:**

Dem Antrag von Stadtrat Josua Kalt aus dem Gemeinderat aus wichtigem Grund auszuscheiden, wird nach § 16 Abs. 1 Ziffer 5 entsprochen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen: 21 Ja-Stimmen**

<b>TOP 3</b>	<b>Nachrücken von Frau Maria Bisser in den Gemeinderat - Ablehnung aus wichtigem Grund Vorlage: BV/2019/041</b>
--------------	---

Nachdem der bei den Gemeinderatswahlen am 25. Mai 2014 gewählte Josua Kalt sein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Gemeinderat aus wichtigem Grund beantragt, rückt gemäß § 31 Abs. 2 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) der/die nächste Ersatzmann/-frau festgestellte Bewerber/in für eine Person nach. Als nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages Bündnis 90/Die Grünen rückt Frau Bisser mit 1.204 Stimmen nach.

Nach § 44 Abs. 3 KomWO wurde Frau Bisser durch den Bürgermeister aufgefordert, mitzuteilen, ob sie das Amt des Gemeinderates annimmt oder etwaige Ablehnungs- oder Hinderungsgründe nach § 16 und § 29 GemO geltend macht.

Frau Bisser lehnt die Übernahme der Tätigkeit als Stadträtin aus wichtigem Grund gemäß § 16 Abs. 1 Ziffer 6 GemO aus Altersgründen ab.

Die Verwaltung hat den Ablehnungsgrund geprüft und festgestellt, dass es sich hierbei um einen absoluten Ausscheidungs-/Ablehnungsgrund nach § 16 Abs. 1 Ziffer 6 GemO handelt, bei dessen Vorliegen dem Antrag entsprochen werden muss.

Es ist jedoch unumgänglich, dass auch bei den Ausscheidungsgründen nach § 16 Abs. 1 GemO der Gemeinderat gemäß Abs. 2 GemO zu entschieden hat.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Frau Maria Bisser auf Ablehnung der Übernahme der Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderates aus wichtigem Grund zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen 21 Ja-Stimmen**

<b>TOP 4</b>	<b>Nachrücken von Frau Ulrike Villinger in den Gemeinderat - Ablehnung aus wichtigem Grund Vorlage: BV/2019/043</b>
--------------	---

Nach dem Frau Maria Bisser die Übernahme der Tätigkeit als Stadtrat aus wichtigem Grund abgelehnt hat, tritt sie als Ersatzperson nicht in den Gemeinderat ein. Somit rückt gemäß § 31 Abs. 2 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) der/die nächste Ersatzmann/-frau festgestellte Bewerber/in für eine Person, die nicht in den Gemeinderat eintritt, nach. Auf Grund der Ablehnung von Maria Bisser würde Frau Ulrike Villinger als Ersatzbewerberin mit 1.153 Stimmen nachrücken.

Nach § 44 Abs. 3 KomWO wurde Frau Villinger durch den Bürgermeister aufgefordert, mitzuteilen, ob sie das Amt des Stadtrates annimmt oder etwaige Ablehnungs- oder Hinderungsgründe nach § 16 und § 29 GemO geltend macht.

Frau Villinger lehnt die Übernahme der Tätigkeit als Stadträtin aus wichtigem Grund gemäß § 16 Abs. 1 Ziffer 5 GemO aus gesundheitlichen Gründen ab.

Die Verwaltung hat den Ablehnungsgrund geprüft und festgestellt, dass es sich hierbei um einen absoluten Ausscheidungs-/Ablehnungsgrund nach § 16 Abs. 1 Ziffer 5 GemO handelt, bei dessen Vorliegen dem Antrag entsprochen werden muss.

Es ist jedoch unumgänglich, dass auch bei den Ausscheidungsgründen nach § 16 Abs. 1 GemO der Gemeinderat gemäß Abs. 2 GemO zu entschieden hat.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Frau Villinger auf Ablehnung der Übernahme der Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderates aus wichtigem Grund zu.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen Ja 21-Stimmen**

<b>TOP 5</b>	<b>Nachfolgeregelung für ausgeschiedenen Stadtrat Josua Kalt</b> <b>Verpflichtung von Herrn Karl Schäfer, Lehrer a. D., Mattenleestraße 18, 79650 Schopfheim, als Stadtrat</b> <b>Vorlage: BV/2019/044</b>
--------------	--

Nachdem der bei den Gemeinderatswahlen am 25. Mai 2014 gewählte Josua Kalt aus wichtigem Grund aus dem Gemeinderat ausscheidet, stellt sich die Frage der Nachfolge für diesen Stadtrat.

Nach § 31 Abs. 2 GemO rückt die als nächste Ersatzperson festgestellte Person nach. Dies ist mit 1.122 Stimmen Herr Karl Schäfer, nachdem die Ersatzpersonen Frau Bisser und Villinger die Übernahme des Amtes aus wichtigem Grund abgelehnt haben.

Nach § 44 Abs. 3 KomWO wurde Herr Schäfer bereits durch Herrn Bürgermeister Harscher aufgefordert, mitzuteilen, ob er das Amt des Gemeinderates annimmt oder etwaige Ablehnungs- oder Hinderungsgründe nach § 16 und § 29 GemO geltend macht.

Eine Mitteilung wonach Herr Karl Schäfer zur Übernahme der Tätigkeit bereit ist, liegt vor.

Der Bürgermeister verpflichtet gemäß § 32 Abs. 1 GemO

**Herrn Karl Schäfer**

in der ersten öffentlichen Sitzung auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen 21 Ja-Stimmen**

<b>TOP 6</b>	<b>Bekanntgaben</b>
--------------	---------------------

keine

<b>TOP 6.1</b>	<b>Genehmigung Sitzungsniederschriften</b>
----------------	--

keine

<b>TOP 6.2</b>	<b>Eilentscheidungen</b>
----------------	--------------------------

keine

<b>TOP 6.3</b>	<b>nichtöffentlich gefasste Beschlüsse Vorlage: MV/2019/047</b>
----------------	---

zur Kenntnis genommen

<b>TOP 6.4</b>	<b>sonstige Bekanntgaben</b>
----------------	------------------------------

<b>TOP 6.4.1</b>	<b>Uehlin Areal / Sparkassenplatz, Entwicklung der Kostensituation Vorlage: MV/2019/017</b>
------------------	---

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Stadträte.

Stadträtin Pfeifer-Zäh fragt an, warum die Stadt Mehrkosten zahlen solle. Fachbereichsleiterin Heining betont, dass der Fehler nicht bei der Stadt läge, sondern dies ein Anpassungsbeitrag sei. Stadtrat Cremans merkt an, dass die Tiefgarage beim Treff anders gebaut sei als genehmigt.

Fachbereichsleiterin Heining bestätigt, dass die Pläne nicht korrekt seien. Es gab Änderungen. Stadtrat Leimgruber merkt an, warum es nur eine Mitteilungsvorlage gäbe, bei einer Entscheidungssumme von 200.000 Euro. Stadtrat Kuri fragt nach, warum man nicht den Verursacher finden kann und bittet um Prüfung der Angelegenheit.

<b>TOP 6.4.2</b>	<b>Schulcampus Information Kostenentwicklung Vorlage: MV/2019/049</b>
------------------	---

Fachbereichsleiterin Heining erläutert die Mitteilungsvorlage und beantwortet die Fragen der Stadträte.

Frau Heining hält einen kurzen Vortrag zur Kostenentwicklung des Schulcampus. Die aktuelle Kostenberechnung liegt bei 27,812 Mio. €. Aktuell sind Mittel d.h. Wettbewerbskosten in Höhe von 1,7 Mio. Euro geflossen. Politisch beschlossen wurden im Oktober 2016 23,8 Mio. Euro. Die bisher im Projekt angefallenen Kosten für den Zeitraum 2016 - 2018 belaufen sich auf insgesamt ca. 1,7 Mio. Euro. Im Haushalt eingestellt sind für die Jahre 2019 - 2022 26,667 Mio. €. Die Kostensteigerung begründet sich u.a. durch die Gesamtanierung im Bestand, der sogenannten „Großen Lösung“. Einer der nächsten aktuellen Schritte ist eine Planung über einen langen Zeitraum, um endlich ein schlüssiges Ende bzw. eine Planungsgrundlage zu schaffen.

<b>TOP 7</b>	<b>Anfragen und Anregungen</b>
--------------	--------------------------------

Stadtrat Leimgruber spricht das Thema Beendigung des Scheibenfeuers an. Bürgermeister Harscher teilt mit, die Auflagen erhöhen sich immer mehr und es nicht abbildbar.

Stadtrat Cremans fragt an, wie der Sachstand der Ühlin Häuser sei. Er empfiehlt eine Untätigkeitsklage bis Ende Februar 2019 und dann eine Nachricht nach Freiburg zu versenden.

Stadtrat Ulrich merkt an, einen festzulegen für eine Sitzung des Arbeitskreises „Bezahlbaren Wohnraum“ und eine Einladung zuversenden.

Stadtrat Markstahler fragt nach dem Sachstand der Kita Pustebume. Fachbereichsleiter Sängler teilt mit, dass es einen Architekten gäbe. Vorübergehend stehe ein Bauwagen zur Verfügung und Fertigstellung sei Ende September 2019 geplant.

<b>TOP 8</b>	<b>Eigenkontrollverordnung 2019 - 2028 (europaweite Ausschreibung) Vergabe der Ingenieurleistungen Vorlage: BV/2019/009</b>
--------------	---

**Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt die Ingenieurleistungen (inkl. der Kanalreinigung und TV Befahrung der Kanäle) zur Durchführung Eigenkontrollverordnung (EKVO) für die Jahre 2019 bis 2028 an das Ingenieurbüro ISAS, Rupprechtstraße 3 ½ in 87629 Füssen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen: 22 Ja -Stimmen**

<b>TOP 9</b>	<b>Mehrfachbeauftragung für Überplanung des Quartiers "Kohlengässle" in Schopfheim Vorlage: BV/2019/024</b>
--------------	---

Bauamtsmitarbeiter Egi erläutert die Vorlage und stellt anhand seines Vortrages noch einmal kurz das Verfahren des Wettbewerbs vor. Der Gemeinderat hatte am 10.09.2018 beschlossen, einen Wettbewerb in Form einer nichtgelisteten Mehrfachbeauftragung für städtebauliche Teilleistungen für die Überplanung des Quartiers "Kohlengässle" in Schopfheim in Auftrag zu geben.

Herr Egi erläuterte der Jury die Ergebnisse der Vorprüfung. Alle 4 teilnehmenden Büros haben die Vorgaben erfüllt, so dass auch alle 4 Entwürfe zugelassen wurden. Im ersten Durchgang schieden die Entwürfe des Architektenbüros Leykom und Walter&Walter aus. Im zweiten Durchgang beschloss das Preisgericht einstimmig, die Arbeit des Architekturbüros Thomas Lay, Buchler aus Todtnau zur weiteren Bearbeitung zu empfehlen.

Die Empfehlung sei, den Entwurf als Grundlage für die weiteren Verhandlungen mit den privaten Bauherren und als Grundlage für den Verkauf der städtischen Grundstücke zu verwenden. Durch die Gesamtkonzeption wurde nunmehr eine Bebauung entwickelt, die städtebaulich vertretbar und aufeinander abgestimmt sei.

Stadtrat Kuri vertritt die Meinung von Herrn Egi und sei auch für einen B-Plan.

Einstimmige Abstimmung zum Thema Bebauung mit Satteldach. Zum Thema Bebauung B-Plan. Die Kostenverteilung soll anteilig auf den Käufer umgelegt werden. Die ersten Planungskosten werden flächenanteilig auf die Beteiligten umgelegt.

Punkt 1 – einstimmig abgestimmt mit 22 Ja-Stimmen

Punkt 2 – einstimmig abgestimmt mit 22 Ja-Stimmen

Zur Parkplatzfrage wird festgehalten.

1. Der Gemeinderat billigt die Bebauungskonzeption des 1. Preisträgers des Architekturbüros Thoma, Lay, Buchler aus Todtnau (Kennziffer 131302) mit den in der Vorlage beschriebenen Anpassungs- und Änderungsvorschlägen.
2. Die Bebauungskonzeption dient als Grundlage für die Bebauung des ehemaligen SBG-Parkplatzes Grundstücke Flst.Nr. 2177/17 und 2177/18 einschl. des Weges Kohlengässle, Flst.Nr. 1425/2 (Eigentümer Stadt Schopfheim) sowie des ehemaligen Bauhofareals Flst.Nr. 1806/1 und 1806/4 (Privateigentümer).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landratsamt Lörrach – Baurechtsamt – zu klären, ob die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich ist.

<b>TOP 10</b>	<b>Uehlin Areal / Sparkassenplatz, Vergabe der Bauleistungen Vorlage: BV/2019/034</b>
---------------	---

Die Ausschreibung lief über BPD.

Es wurden 4 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Am 16.01.2019 lagen zwei Angebote vor, die geprüft wurden.

Am 29.01.2019 fanden mit jedem Einzelnen Bietergespräche unter der Führung von BPD statt.

Nach den Bietergesprächen werden die Angebote durch die Bieter ggf. aktualisiert und am 06.02.2019 nochmals vorgelegt.

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 28.02.2019.

Baubeginn ist Anfang/Mitte März 2019.

Der Vergabevorschlag wird als Tischvorlage zur Sitzung aufgelegt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe durch die BPD an den vorgeschlagenen Bieter zu.

Das Submissions- und Verhandlungsergebnis wird als Tischvorlage aufgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich beschlossen 16 Ja -Stimmen, 5 Nein -Stimmen, Enthaltung 1**

<b>TOP 11</b>	<b>City-Tarif, Antrag der SPD Fraktion vom 16.01.2019 Vorlage: BV/2019/038</b>
---------------	--

**Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss, dass die Verwaltung beauftragt wird, die zum Antrag der SPD-Fraktion vom 16.01.2019 erforderliche Grunddaten zu ermitteln und dem Gemeinderat vorzulegen.

Stadtrat Barnett bittet um einen City-Tarif für die Ortsteile.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen: 22 Ja-Stimmen**

<b>TOP 12</b>	<b>Verfahren der regionalen Schulentwicklung zur Aufhebung der Johann-Faller-Schule zum Schuljahr 2019/2020 Vorlage: BV/2019/042</b>
---------------	--

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Stadträte.

Stadtrat Barnet fragt an, ob die Fahrtkosten der Stadt komplett erstattet werden. Fachbereichsleiter Sänger teilt mit, dass die Fahrtkosten seitens der Stadt übernommen werden müssen.

Stadtrat Markstahler fragt nach, wenn Schüler aus Zell kommen, ob dann auch Lehrer aus Zell kommen. Fachbereichsleiter Sänger informiert, dass keine zusätzlichen Lehrer kommen. Dies sei von den Schülerzahlen abhängig.

**Beschluss**

1. Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Zell zu.
2. Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister etwaige redaktionelle Anpassungen und geringfügige Änderungen an der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vorzunehmen, die nicht von wesentlicher Natur sind.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen Ja 22-Stimmen**

<b>TOP 13</b>	<b>Schwimmbad Schweigmatt, Antrag des Schweigmattvereins auf Erhöhung des Zuschusses Vorlage: BV/2019/018</b>
---------------	---

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Zuschusserhöhung wie folgt zu:

1. Die beantragte Zuschusserhöhung von 12.000 € wird nur für 2019 gewährt und nicht automatisch über die restliche Vertragslaufzeit (bis Ende 2022). Der Zuschuss beträgt somit für das Jahr 2019 38.000 € zzgl. 7% MwSt.
2. Der bestehende Regelzuschuss bleibt wie bisher. Die beiden anderen BZ1 und BZ2 werden erhöht, bleiben jedoch dynamisch und werden in Abhängigkeit des Betriebsergebnisses gewährt.
3. Es wird einmalig für 2019 ein Sonderzuschuss in Höhe von 15.000 € brutto für die Neuananschaffung von 2 Pumpen gewährt.

Stadtrat Jost sieht sich zum diesem Tagesordnungspunkt befangen und setzt sich vom Rats-tisch weg.

Stadträtin Pfeifer-Zäh merkt an, dass im November 2018 ein Betriebskostenzuschuss für den Schweigmattverein in Höhe von 12.000 Euro gewährt wurde. Im November 2018 teilen sie mit, dass 2 Pumpen alt seien und diese ersetzt werden müssen. Stadträtin Pfeifer-Zäh fragt an, ob eine Verschiebung in die HH-Planung im Herbst verschoben werden kann. Bürgermeister Harscher teilt mit, dass kein Badebetrieb möglich sei, da Pumpen defekt seien. Stadtrat Markstahler hinterfragt, ob ein Sanierungsplan für die nächsten Jahre vorliegen würde. Stadträtin Pfeifer-Zäh gibt den Hinweis, dass es sich immer um kurzfristige Entscheidungen im Gemeinderat in letzter Zeit handle und gäbe dies zu Bedenken.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen: 21 Ja-Stimmen**

<b>TOP 14</b>	<b>Bildung eines Arbeitskreises "spätere Verwendung des Schopfheimer Krankenhausgebäudes/Grundstücks - Antrag 1 der SPD-Fraktion Vorlage: BV/2019/029</b>
---------------	---

Stadtrat Cremans erklärt, dass die Eröffnung des Zentralklinikums bis 2025 geplant sei. Das MVZ Schopfheim gebe die Zusage, dass es solange bestehen bleibt aber man nicht wisse, was aus den Gebäuden werde. Er regt eine Bildung eines Arbeitskreises an.

Bürgermeister Harscher nimmt diesen Punkt zur Kenntnis, sieht aber derzeit keine Eile einen Arbeitskreis zu bilden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag abzulehnen. Das Thema wird in der nächsten Klausurtagung im Frühjahr 2020 behandelt.

Die Stadtplanung wird das Thema diskussionsreif aufarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich beschlossen: 9 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen**

<b>TOP 15</b>	<b>Sanierung Rauschbachstraße; hier: Vergabe der Zusatzarbeiten für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung Vorlage: BV/2019/037</b>
---------------	--

Der BUT vergibt den Nachtrag für die Bauleistungen für die **Straßenbeleuchtung der Rauschbachstraße** wie folgt:

- 1. Erdbauarbeiten**  
**Firma Walliser-Bau, 79694 Utzenfeld**  
mit einer Vergabesumme von  
**108.952,72 € brutto**

## 2. Beleuchtungsarbeiten

Material Lampen, Leuchten und Kabel

Bestellung, Lieferung und Montage durch den EB Bauhof mit **40.000 € brutto**

## 3. Baunebenkosten

Erhöhung der anrechenbaren Kosten um **22.000 € brutto**

Stadtrat Markstahler merkt an, dass die 170.000 Euro im Haushalt nicht berücksichtigt sind. Man ziehe das Geld für die geplanten Stützmauern und vom Hochwasserschutz Kleines Wiesental ab. Stadtrat Cremans merkt an, dass der Hochwasserschutz noch nicht ausgereift sei.

Ortsvorsteherin Würger bittet um ein Planfeststellungsverfahren in Enkenstein und Langenau, es müsse hier zeitnah was passieren.

Bürgermeister Harscher teilt mit, dass er sich Sache annehmen werde, um letzte Gebiete zu sichern.

<b>TOP 16</b>	<b>Schulcampus</b> <b>- Vergabe Planung Außenanlagen</b> <b>- Vergabe Planung Haustechnik (HLS)</b> <b>Vorlage: BV/2019/045</b>
---------------	--

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage.

1. Vergabe der Planung der Freianlagen der Leistungsphasen 5 – 9 an das Architekturbüro 1 ZT GmbH in Höhe von 192.201,98 € zuzüglich MwSt. (228.720,36 € brutto)
2. Vergabe der Planungsleistungen für die Haustechnik (HLS) der Leistungsphasen 5 – 9 in Höhe von ca. 441.426,74 € zuzüglich MwSt. ( ca. 525.297,82 € brutto) an das Ingenieurbüro Fischer + Rickhoff, Breisach.
3. Der Stand der Vergaben der Planung Elektrotechnik und der Projektsteuerung wird in der Begründung erläutert.

Stadtrat Kuri sieht eine Abstimmung derzeit als nicht zeitgerecht. Er empfiehlt, dass man auf den Projektsteuerer warten sollte und sieht den Punkt 1 nicht als Priorität. 40% der Gesamtleistung entstehen aus Haustechnikkosten.

Stadtrat Dr. Blum sieht ebenfalls keine Dringlichkeit in der Phase.

Stadtrat Cremans fragt bei Fachbereichsleiterin Heining und Fachgruppenleiterin Ehrhardt an, ob Schaden entstehen würde, wenn es jetzt nicht zur Abstimmung komme. Antwort: NEIN

### **Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich beschlossen, Ja 2-Stimmen, Nein 18-Stimmen, Enthaltung 2**

Ende der Sitzung: 22.08 Uhr

**Zur Beurkundung**

Vorsitzender:

Schriftführerin:

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister Dirk Harscher

\_\_\_\_\_  
Daniela Wieburg

\_\_\_\_\_  
Karlheinz Markstahler

\_\_\_\_\_  
Thomas Jost